

II-574 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 386 1J

1991 -01- 3 0

A n f r a g e

der Abgeordneten Auer, Freund, Mag. Molterer, Schuster
und Kollegen
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Regionalanliegen Nr.6 - Tarifgestaltung der Fern-
meldegebühren

Im Arbeitsübereinkommen der beiden Regierungsparteien bekennen sich beide Fraktionen zur Schaffung von zukunftsorientierten Rahmenbedingungen für die Wirtschaft. Dazu sind in der Regionalpolitik besondere Akzente zu setzen. Aus diesem Grund wird den erweiterten Möglichkeiten der modernen Telekommunikation für eine dynamische Entwicklung aller Regionen eine besondere Bedeutung zugemessen. Zielsetzung ist daher die Schaffung von gleichwertigen Bedingungen und der Ausbau leistungsfähiger Kommunikationssysteme.

Im Hinblick auf diese Zielsetzungen ist festzustellen, daß die Bewohner des ländlichen Raumes bei der Telefongebührenbelastung aufgrund der im internationalen Vergleich höheren Gebühren in den Inlandsfernzonen I und II gegenüber den Bewohnern von Zentralräumen benachteiligt sind.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

1. Ist im Hinblick auf die oben zitierten Zielsetzungen des Arbeitsübereinkommens das derzeitige Telefongebührensysteem aufrechtzuerhalten?
2. Wenn ja, warum?
3. Wenn nein, bis wann werden entsprechende gesetzliche Änderungen erfolgen?

- 2 -

4. Wie war die absolute und relative Verteilung bei den Inlandsgesprächen, gegliedert nach den drei Inlandsgebührenzonen im Jahr 1990 hinsichtlich
 - a) Anzahl der Gespräche?
 - b) Gebührenstunden?
 - c) Gebühreneinnahmen?
5. Postgeneraldirektor Dr. Sindelka hat für 1991 eine Telefongebührensenkung angekündigt. Werden bei dieser Gebührensenkung die regionalpolitischen Aspekte besondere berücksichtigt?
6. Im Arbeitsübereinkommen ist festgehalten, daß Gebührensenkungen, insbesondere in der ersten und zweiten Inlandsfernzone wirksam werden sollen. In welchem Ausmaß wird dies bei der angekündigten Gebührensenkung im Jahr 1991 der Fall sein?